



Im Amt bestätigt wurden Kommandant Matthias Meier (rechts, dahinter Bürgermeister Schweizer) und sein Vize, Markus Kenk (Dritter von links). Acht weitere Kameraden wurden befördert. FOTO: JULIUS STECKMEISTER

Lob für Großbrandeinsatz

Bollschweiler Feuerwehr bestätigt Kommandant und Stellvertreter für weitere fünf Jahre im Amt

Von Julius Steckmeister

BOLLSCHWEIL. Die Wahl des Gesamtkommandanten und seines Stellvertreters stand im Mittelpunkt der Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr mit den Abteilungen Bollschweil und St. Ulrich. Die Einsatzzahlen hatten in den vergangenen zwei Jahren im Durchschnitt gelegen. Der Großbrand im September im Nachbarort Sölden aber hatte einmal mehr gezeigt, wie wichtig die interkommunale Zusammenarbeit gerade für die Feuerwehren kleinerer Ortschaften aber auch, wie unverzichtbar deren ehrenamtliche Tätigkeit ist.

Neben Bürgermeister Josef Schweizer begrüßte Gesamtkommandant Matthias Meier den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Christoph Zachow, sowie den stellvertretenden Kreisbrandmeister Jürgen Bleile. Söldens Komman-

dant Stefan Frei vertrat die Nachbarwehren. Im November 2016, so Schriftführer Tobias Daul, hatte die letzte Versammlung der Gesamtwehr stattgefunden. Aus den Abteilungen berichteten für Bollschweil Kommandant Alexander Engler und für St. Ulrich Kommandant Thomas Wiesler. Erfreulich sind in beiden Abteilungen die mit 48 beziehungsweise 28 konstanten Zahlen in der aktiven Mannschaft. 19 Kinder und Jugendliche in zwei Altersgruppen sind derzeit Mitglied der Jugendfeuerwehr, so Jugendwart Robin Gutmann. Da bei den „Großen“ inzwischen auch zwei Mädchen mitmachten, stünden separate Umkleiden wie ein Sanitärbereich ganz oben auf dem Wunschzettel, so Wiesler.

„Die persönliche Ansprache ist das Wichtigste bei der Mitgliederwerbung“, betonte Gesamtkommandant Meier insbesondere mit Blick auf den Altersdurchschnitt in den aktiven Mannschaften von über 40 Jahren. 2017 wie 2018 gab es je-

weils 13 Einsätze – viele davon tagsüber, was die Bedeutung der Tagbereitschaft und die Wichtigkeit der Kooperation mit den Nachbarwehren deutlich mache, so Meier. Viel Lob für die Kameraden gab es bezüglich des Großeinsatzes beim Brand des Mehrfamilienhauses in Sölden. Viel getan wurde bereits für die Löschwasserversorgung innerhalb der Gemeinde Bollschweil, etwa durch den Bau eines 200 Kubikmeter Wasser fassenden Tanks in St. Ulrich. Ein ähnlicher Tank wird für das Neubaugebiet im Bereich des Kindergartens notwendig werden, so Meier.

Wahlen und Beförderungen: für weitere fünf Jahre einstimmig gewählt: Matthias Meier (Gesamtkommandant), Markus Kenk (Stellvertreter). Beförderungen: Robin Gutmann und Klaus Sonner (Oberfeuerwehrmann), Hubert Bankert, Tobias Daul, Matthias und Trudbert Gutmann sowie Alex Wießler (Hauptfeuerwehrmann), Samuel Meilinger (Löschmeister) und Markus Kenk (Oberbrandmeister).